

Novak anerkannte bei seinem Besuch auch Kärntens Unterstützung für die slowenische Musikschule und betonte, dass die Erhaltung der zweisprachigen Gerichtsbarkeit selbstverständlich sein müsse.

Novak dankte Kaiser für Zusammenarbeit

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 26.7. 2024)

Der Generalkonsul der Republik Slowenien, Anton Novak, dankte am Donnerstag anlässlich seiner bevorstehenden Pensionierung Landeshauptmann Peter Kaiser (SPÖ) für die erfolgreiche Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren und hob vor allem Kaisers Bemühungen um die Zweisprachigkeit hervor.

Zweisprachigkeit als Brückenbauer

Kaiser betonte die Wichtigkeit von Zweisprachigkeit, die bereits im frühkindlichen Bereich gefördert werde und sprach von Sprache als „Brückenbauer und Grundlage für Frieden und gegenseitiges Verständnis in Europa“. Novak anerkannte bei seinem Besuch auch Kärntens Unterstützung für die slowenische Musikschule und betonte, dass die Erhaltung der zweisprachigen Gerichtsbarkeit selbstverständlich sein müsse.

Auf der Verwirklichung des Artikels 7 beharren

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.26, S.2; 28.6.2024; Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)

Novak:

- *„Einen großen Eindruck hat auf mich auch die außerordentliche Entwicklung der Kärntner Slowenen auf dem Gebiet der Kultur gemacht.“*
- *„Ich hoffe, dass der Trend des Rückgangs der Zahl der slowenischen Minderheitsangehörigen in Kärnten gestoppt wird und dass sie sich schließlich mit Hilfe der Slowenen aus Slowenien auch revitalisieren wird. Deshalb ist es notwendig auf der vollständigen Erfüllung der Rechte aus dem Artikel 7 des Österreichischen Staatsvertrages und der völkerrechtlichen und der innerstaatsrechtlichen Schutzbestimmungen zu beharren.“*